

I.D.E.E. EXTRA BLATT

HANNOVER GEGEN DIE IDEE?!

IN DER KOMMENDEN WOCHE SOLL DIE UMSTRITTENE MILITÄRELEKTRONISCHE AUSSTELLUNG IDEE ERÖFFNET WERDEN. SEIT BEKANNTWERDEN DIESER AUSSTELLUNG HÄUFEN SICH DIE PROTESTE DAGEGEN VON VERBÄNDEN, POLITISCHEN GRUPPEN UND ORGANISATIONEN. HEUTE IST EINE GROßKUNDGEBUNG AM OPERNPLATZ, MORGEN EINE GROßDEMONSTRATION ZUM MESSEGELÄNDE ANGEKÜNDIGT. IN DER KOMMENDEN WOCHE SOLLEN SOGENANNTEN DIREKTE AKTIONEN AM MESSEGELÄNDE STATTFINDEN

Seit über einem Jahr ist bekannt, daß die IDEE (militärelektronische Ausstellung) auf dem Messegelände stattfinden soll - und seit über einem Jahr protestieren tausende von Menschen gegen diese Ausstellung, die nach ihrer Meinung den Frieden gefährdet. Kritikpunkt dabei ist insbesondere der Stellenwert der Elektronik in der modernen Waffentechnik. Ein Krieg ohne Elektronik ist heute gar nicht mehr vorstellbar. Entscheidend für eine Kriegsführung ist nicht mehr die Anzahl der Waffen, sondern einzig und allein die Schnelligkeit der Elektronik. (Siehe dazu auch den Artikel: "Was ist die IDEE?")

Sowohl christliche Organisationen, wie die bundesweite "Pax Christi" und der "Versöhnungsbund" als auch viele Gewerkschaftsgruppen, Bürger- und Friedensinitiativen, Naturschutzverbände usw. haben sich öffentlich gegen diese Ausstellung ausgesprochen. Unter anderem wurden über 10.000 Unterschriften unter einen Bürgerantrag gesammelt, der dem Rat der Stadt Hannover übergeben wurde. Noch nie wurden in Hannover so viele Menschen gegen ein so umstrittenes Projekt mobilisiert. Doch weder Unterschriften, noch die IDEE-Gegnerchaft von Oberbürgermeister Schmalstieg und anderen prominenten Menschen konnten diese Ausstellung verhindern.

I.D.E.E. vertrieben

Der massive Protest von breiten Kreisen aus der Bevölkerung hat Tradition. So wurde die Vorläuferausstellung MEDE sowohl aus Chicago, als auch aus Wiesbaden vertrieben, weil die dortige Bevölkerung jene nicht duldet. In Wiesbaden, wo diese Ausstellung fünf Jahre stattfand, wurde neben einer größeren Demonstration eine gewaltfreie Aktion in Form eines Menschenteppiches organisiert. Darunter verstehen die gewaltfreien Aktivisten eine Liegeblockade, über die die Menschen hinwegsteigen müssen. Meistens wird zwischen den Liegenden soviel Platz gelassen, daß ein "Drüberwegsteigen" möglich ist, ohne auf die Liegenden zu treten. Mit dieser Aktion soll verdeutlicht werden, daß die "Waffenhändler" über "Leichen" gehen.

In der kommenden Woche sind ebenfalls solche Menschenteppiche geplant. So will man den Zugang zum Messegelände erschweren.



MENSCHENTEPPICH

Dieses Wochenende werden bei einem mittlerweile dritten Vorbereitungstreffen über 250 Menschen erwartet, die letzte Einzelheiten bezüglich gewaltfreier Aktionen am Messegelände klären wollen. Sie alle wollen auf Gewaltanwendung verzichten, weil - wie sie sagen - "wir nicht genau das tun wollen, was die IDEE-Besucher tun - nämlich Menschen - wenn auch zum Teil nur indirekt zu verletzen oder zu töten".

Direkte Aktionen angekündigt

Weitere Maßnahmen gegen die IDEE sollen unter anderem sein: Mahnwachen am Parkhotel Kronsberg - "Wir werden einen Ring aus Menschen um das Parkhotel bilden und so zum Ausdruck bringen, daß wir nicht gewillt sind, die Waffengeschäfte reibungslos ablaufen zu lassen", so ein Sprecher der Gewaltfreien. Ein Messebus, der Besucher der IDEE zwischen der IDEE und der ILA (internationale Luftfahrtausstellung) transportiert, soll während der Fahrt gestoppt und blockiert werden. Wenn genügend Menschen am Messegelände anwesend sind, soll sogar das gesamte Messegelände blockiert werden: Die Legitimation für die Aktionen ziehen die gewaltfreien Aktivisten aus dem Unvermögen von Politikern und anderen Verantwortli-

FORTSETZUNG S.2 SPALTE 1

Brüder Berrigan besuchen Hannover

Am Freitag, den 17. Mai 1968 dringen neun Personen in ein Wehrersatzamt in Kalifornien ein, leeren die Kartekisten mit den Stammrollen für die Einberufungsbefehle nach Vietnam und verbrennen alles auf dem Hof. Das geschieht unter der Leitung von Philip und Daniel Berrigan und zwei katholischen Ordenspriestern.

Im November 1980 unternahm eine amerikanische pazifistische Gruppe einen Angriff auf einen atomaren Sprengkopf und zerstörte ihn. Phil Berrigan gehörte zu dieser Gruppe. Ihre Taten leugnen die Berrigans nicht; im Gegenteil: sie stehen dazu und verteidigen sie als christliche Verantwortung für die Menschen "um uns herum". In den USA wurden sie inzwischen zum Symbol des Widerstandes, den sie "Zivilen Ungehorsam" nennen. Ihr Prinzip ist der gewaltlose Widerstand. Die tiefe religiöse, ethische und moralische Weltanschauung der Berrigans veranlaßt sie immer wieder zu Handlungen, die sie mit dem Gesetz in Konflikt bringt.

Beide sind inzwischen zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt worden, die ihren Widerstand und ihre Berzeugung jedoch nicht brechen können.



P.BERRIGAN BEI EINER SEINER VIELEN VERHAFTUNGEN

Am 18.5.1982 kommen die Brüder beide nach Hannover um u.a. von ihren Erfahrungen und Gründen ihrer Handlungen öffentlich zu sprechen. Der genaue Ort stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest. Genauere Informationen bei den "Grünen" in der Voltastraße. Tel. 664350 EBO

kostenloses Extrablatt zur IDEE

Freitag, den 14. 5. 1982 -Nr. 0-

Friedenskundgebung

Am 15.5. wird neben der Demonstration eine Mahnwache am Messegelände organisiert werden. Diese Mahnwache wird um 10 Uhr beginnen und in eine Kundgebung übergehen. Auf dieser Kundgebung werden verschiedene Sprecher von gewaltfreien Gruppen reden. Zu dieser Kundgebung rufen neben der DFG/VK und der GA Hannover noch einige andere auswärtige Gruppen auf.



Demonstration

Am 15.5. wird eine Demonstration gegen die IDEE stattfinden. 20.000 bis 50.000 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet werden erwartet. Die Demonstration wird am Maschseeufer beginnen (Strandbad), zum Messegelände führen, wo eine Kundgebung stattfindet und dann zurück zum Strandbad gehen. 107 Gruppen und Organisationen rufen zu dieser Demonstration auf.

Illegale Waffenexporte nach Südafrika

Seit 1963 gibt es ein Waffenembargo des UNO-Sicherheitsrates gegen Südafrika. Dennoch gelingt es Staaten und Firmen immer wieder, dieses Embargo zu umgehen, z.B. durch: -Lizenzproduktion in Südafrika -Gründung von Tochterfirmen -Exporte über Drittländer In den letzten Jahren hat sich auch die Bundesrepublik Deutschland zunehmend in das Rüstungsgeschäft mit den Rassisten in Südafrika eingeschaltet. In allen Teilstreitkräften der südafrikanischen Armee findet man heute deutsche Waffen und elektronische Ausrüstung: Von Daimler-Benz wurden Unimogs geliefert, die u.a. bei der blutigen Niederschlagung der Schülerproteste in Soweto 1976 eingesetzt wurden. Die Flugelektronik für die Alouette-Hubschrauber der südafrikanischen Streitkräfte liefert die Fa. Becker, Baden-Baden. Das Luftüberwachungssystem "Advokaat" wurde hauptsächlich von AEG-Telefunken, Siemens und MAN errichtet. Zu dieser Thematik wird am Dienstag den 18.5. um 20 Uhr im Freizeitheater Lister Turm, Geisler von der Anti-Apartheids-Bewegung referieren.

Die Redaktion meint:

WIR WENDEN UNS AN ALLE DEMONSTRATIONSTEILNEHMER UND IDEE-GEGER, DIE ZU PROTESTAKTIONEN BEREIT SIND MIT DER BITTE, DIE AKTIONEN GEWALTFREI ABLAUFEN ZU LASSEN! KEINER SOLLTE SICH DURCH DIE MÖGLICHERWEISE ANGESPANNTE STIMMUNG AUF SEITEN DER POLIZEI ODER AUF SEITEN DER PROTESTIERENDEN PROVOZIEREN LASSEN!!!

WIR RÄUMEN EIN, DAB ES SITUATIONEN GEBEN KANN, IN DENEN EIN RUHIGBLEIBEN - AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER - SCHWERFÄLLT.

ABER:

- WENN WIR FÜR EINE FRIEDLICHE, WAF-FENLOSE GESELLSCHAFT EINTRETEN (UND DESHALB SIND WIR JA GEGEN DIE IDEE), BLEIBEN WIR NUR GLAUBWÜRDIG WENN WIR DIES BIS ZUR LETZEN KONSEQUENZ SELBST LEBEN.
- NUR DURCH EIN KONSEQUENTES, GEWALT-FREIES VERHALTEN ÜBERZEUGEN WIR POTENTIELLE IDEE-GEGER, DIE SICH NUR DESHALB VON EINEM PROTEST ZURÜCKHALTEN, WEIL SIE EIN GEWALT-TIGES VORGEHEN DER DEMONSTRANTEN FÜRCHTEN.

bleibt friedlich! rs

Wieso dieses EXTRA-BLATT?

DIESE ZEITUNG SOLL ÜBER DIE IDEE UND ÜBER DIE EREIGNISSE WÄHREND

Diese Zeitung soll über die IDEE und über die Ereignisse während dieser militärelektronischen Ausstellung berichten. Sie soll Informationen darüber enthalten, was in Hannover und anderswo zur IDEE stattfindet, warum sich so viele Bürger gegen diese Ausstellung aussprechen und wie sie sich zur Wehr setzen. Wir werden über einzelne Aktionen und allgemein über den Verlauf dieser Ausstellung berichten. Diese Zeitung wird insgesamt viermal erscheinen: am 14.5., 18.5., 19.5. und am 20.5.1982, und wird kostenlos an alle Interessierten verteilt. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf über 4000,-DM, die zum Teil durch "Vorschußspenden" aufgebracht werden. Es fehlt uns aber immer noch jede Menge. Für Spenden wären wir dafür sehr dankbar:

SPENDENKONTO: STICHWORT IDEE-ZEITUNG

B. Willeke Pschtkto:

1283 80-303

Pschamt Hannover

Fortsetzung von S. 1
 "HANNOVER GEGEN DIE IDEE ?!"
 chen, die auf den verbalen Protest von breiten Bevölkerungsschichten gegen die IDEE nicht angemessen reagiert haben.
 "Wir sind uns bewußt, daß wir mit der Form des gewaltfreien Widerstandes mit dem Gesetz in Konflikt geraten können." Selbst wenn u.a. Herr Walzer (Polizeipräsident von Hannover) erklärt, daß er auch gewaltfreie Gruppen, die z.B. Menschenteppiche organisieren, nachhaltig verfolgen wird, halten die Gewaltfreien trotzdem an diesen Aktionsformen fest Begründung: Sie halten die IDEE für so menschenverachtend und friedensgefährdend, daß sie trotz möglicher rechtlicher Konsequenzen bereit sind, die Ausstellung aktiv zu behindern.

In Übungsspielen bereiten sich die Gewaltfreien sowohl auf eine Konfrontation mit der Polizei, als auch mit nichtgewaltfreien Demonstranten vor. Sie werden aber nach eigenen Aussagen all diese Konfrontationen ohne Gewaltanwendung bestehen. BWI

Verkehrsstöckung

Am 13. 5. blockierten 25 Studenten des Fachbereiches Geschichte mehrmals für einige Minuten den Fußgängerüberweg auf der Nienburger Str. Ecke Schneiderberg. Die kurzzeitigen Verkehrsstöckungen sollten sich nicht gegen die Autofahrer/innen richten, sondern deutlich machen, daß auf die in Hannover beabsichtigten Mordgeschäfte mit totsicherer Elektronik nicht nur mit Protestaktionen reagiert wird. Mit Flugblättern und Durchsagen wurden die Autofahrer/innen unter anderem darüber informiert, daß der Krieg, der zur Zeit um die Falkland Inseln geführt wird, zeigt, welche Folgen das Geschäft mit Rüstungsgütern hat. Die Rakete z.B. die den britischen Kreuzer "Sheffield" zerstörte, wurde in Großbritannien produziert und an Argentinien verkauft. Die Studenten beabsichtigen, diese Aktionen zu wiederholen. BDe

Zeltlager

Vom 14.-20.5. wird ebenfalls an den Rücklinger Kiesteichen ein antimilitaristisches Zeltlager stattfinden. Dieses Zeltlager soll auswärtigen und hannoverschen IDEE-Gegnern Gelegenheit geben zu übernachten. Bei eventuellen Schwierigkeiten (Regen.) sollen die Teilnehmer in WG's, Jugendzentren usw. untergebracht werden.

Zeitungsverteiler gesucht

TEL: 45 55 44

Rockfestival

Vom 14.-16. Mai soll an den Rücklinger Kiesteichen ein OpenAir-Rockfestival stattfinden. Beginn jeweils ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 14.00 Uhr Eintritt beträgt 5,-DM und wird in Form von Ansteckern verkauft. Bei Bekanntwerden des Ortes des Festivals wurde Kritik aus den Reihen der Umweltschützer laut, da die Kiesteiche Landschaftsschutzgebiet sind. Die IDEE-Gegner teilen zwar diese Bedenken, gaben aber der Stadt Hannover die Schuld, die keinen anderen Platz (z.B. Schützenplatz, Alte Bult) genehmigt hatte.

Impressum:
 Herausgeber: GEWALTFREIE (RED)AKTION

Impressum:
 Herausgeber: GEWALTFREIE (RED)AKTION
 DIESE ZEITUNG ERSCHEINT NUR VIERMAL, DAVON DREIMAL WÄHREND DER IDEE-AUSSTELLUNG!
 SIE WIRD KOSTENLOS VERTEILT!
 REDAKTIONSTEL.: 45 55 44
 VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSEGESETZES SIND WIR EIGENTLICH ALLE, ABER FÜR DIESE NUMMER IST ES: BERNHARD WILLEKE, GERHART-HAUPTMANN- WEG 68, 3 HANNOVER

VORANKÜNDIGUNG!

Das Konzept der Sozialen Verteidigung

IMMER MEHR MENSCHEN WEHREN SICH GEGEN AUFRÜSTUNG, MILITÄR UND KRIEG. IMMER MEHR MENSCHEN WIRD KLAR, DAß EIN WEITERER KRIEG IN WEST-EUROPA NUR ZUR TOTALEN VERNICHTUNG FÜHREN WÜRD. WENIGEN MENSCHEN DAGEGEN IST KLAR, DAß ES EINE NICHT-MILITÄRISCHE VERTEIDIGUNG GIBT, DIE "SOZIALE VERTEIDIGUNG". OHNE MILITÄR VERTEIDIGUNGSBEWEIT SEIN:

IN DER NUMMER 2 DES IDEE-EXTRA-BLATTES WIRD ZU DIESER PROBLEMATIK EIN AUSFÜHRLICHER ARTIKEL ERSCHEINEN:



IMMER MEHR MENSCHEN STEHEN FÜR DEN FRIEDEN OHNE RÜSTUNG AUF.

WAS IST DIE IDEE?

Die IDEE (International Defence Electronic Exposition), bis vor 1981 noch als MEDE (Military Electronic Defence Exposition) bekannt, wird vielfach als die bedeutendste militärelektronische Ausstellung der Welt bezeichnet.

* Seit jeher Proteste *

Sie wurde von der britisch-amerikanischen Gesellschaft "Kiver Communication" erstmals 1972 in Chicago durchgeführt, aber aufgrund von Protesten bereits im zweiten Jahr in den gesamten Staaten verboten. Neuer Standort war seitdem Wiesbaden. Deutsche Firmen stellen immerhin einen beträchtlichen Anteil der dort ausstellenden Firmen. Seit 1976 fand hier die MEDE statt, zunächst mit 140 Ausstellern und ca. 5 200 Besuchern, 1980 waren es bereits über 200 Aussteller und ca. 8 800 Besucher. Die MEDE hat insgesamt vier Mal ohne Wissen der Bevölkerung in der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden stattfinden können. Nach massiven, gewaltfreien Protesten gegen die Messe 1980 wurde sie von dort bereits Ende desselben Jahres vertragsmäßig nach Hannover verlegt.

Gezeigt werden hauptsächlich elektronische Bausteine und Geräte, die zur verfeinerten Überwachung und zu einem immer effektiveren Einsatz selbst konventioneller Waffen beitragen. Immerhin entfallen heutzutage 60 - 70 % der Kosten moderner Kampfgeräte auf die Elektronik, auf die die Verteidigungstechnik glaubt nicht mehr verzichten zu können (z.B. in Radaranlagen, Raketensteuerung, Abhöranlagen usw.)

umfassendes Tötungsarsenal

- Aus dem offiziellen Prospekt der Kiver Communication zur IDEE '82: Die IDEE, DIE DIESES JAHR ZUM SECHSTEN MAL STATTFINDET, WURDE INS LEBEN GERUFEN, UM KÄUFERN UND VERKÄUFERN VON VERTEIDIGUNGSSYSTEMEN GLEICHERMAßEN ZU DIENEN. HIERHER KOMMEN DIE DESIGN INGENIEURE DER LIEFERANTEN DER MILITÄRISCHEN GRÜNDEINRICHTUNGEN, UM FÜR IHRE ENTWICKLUNGEN ZUSATZGERÄTE UND UNTERSYSTEME AUSZUWÄHLEN. HIERHER KOMMEN (VERTRETER DES) MITTLEREN OSTENS, ASIENS UND AFRIKAS UND SÜDAMERIKAS, UM EIN PANORAMA VON NICHTSPEZIFIZIERTEN ELEKTRONISCHEN SYSTEMEN, ZUSATZTEILEN UND INSTRUMENTEN ZU FINDEN, DAS IHNEN ZUR VERFÜGUNG STEHT. AUF DER IDEE '82 HABEN SIE DIE EINZIGARTIGE MÖGLICHKEIT, EINEN UMFASSENDEN VERGLEICH ANZUSTELLEN UND DIE RICHTIGE WAHL ZU TREFFEN...



US-PERSHING II: VOLLGESTOPFT MIT TÖTLICHER ELEKTRONIK

DIE IDEE BIETET DEN HERSTELLERN ELEKTRONISCHER MILITÄRSYSTEME DIE EINZIGARTIGE MÖGLICHKEIT, HOCHQUALIFIZIERTE INTERESSENTEN ZU TREFFEN UND IN WENIGEN TAGEN MEHR ZU ERREICHEN ALS ES BEI MONATELANGEN REISEN ZU DEN EINKAUFSTÄBEN EINZELNER LÄNDER MÖGLICH WÄRE.

Besucher aus allen Ländern

Einkäufer und Interessenten werden u.a. aus folgenden Ländern erwartet: ARGENTINIEN, BANGLADESCH, BOLIVIEN, INDIEN, IRAN, IRAK, KOREA, LIBANON, PAKISTAN, TANSANIA. DIE HOHEN VERKAUFSAKTIVITÄTEN, DIE HÄUFIG WÄHREND DER MESSE UND DANACH STATTFINDEN, SIND DIREKT DER INTENSIVEN ORGANISATORISCHEN VORARBEIT DER MESSE ZUZUSCHREIBEN. Parallel zur IDEE findet in Hannover die ILA (Internationale Luftfahrtschau) statt, die in diesem Jahr ihren Schwerpunkt auf Verteidigungstechnik gelegt hat. Ein regelmäßige Busverbindung zwischen beiden Ausstellungsgeländen ist geplant und wird noch durch einen Hubschrauberdienst ergänzt. An die IDEE angegliedert ist auch das sog. Hubschrauberforum in Bückeburg.

Die IDEE '82 ist nicht öffentlich. Erwartet werden nur geladene Gäste. Selbst die Presse hat, wie kürzlich bekannt wurde, keinen Zutritt zum Messegelände. In Informationen über die in Hannover stattfindenden Messen und Ausstellungen wurde die IDEE nicht erwähnt.

rs

Große Koalition für die IDEE.

Am 13. Mai sollte im Rat der Stadt Hannover über einen Antrag der GABL DKP-Fraktion gesprochen werden. Der Rat wurde aufgefordert, sich gegen die IDEE auszusprechen und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Messe-AG, zum Rücktritt vom Vertrag der IDEE-Veranstalter zu veranlassen. Die Fraktionen der SPD, CDU und FDP kamen dem Wunsch breiter Teile der Bevölkerung nicht nach, der Kriegselektronikveranstaltung eine Absage zu erteilen; im Gegenteil: Mit 56 zu 5 Stimmen wurde eine Diskussion über diese Problematik unterbunden, und das obwohl die hannoveranische Bevölkerung großen Anteil an dem Geschehen nimmt. B.N

Mahnwachen vor Rüstungskonzern

Am 12.5. wiederholten 30 Studenten der Sozialwissenschaften eine Mahnwache vor der Niederlassung eines Konzerns, der auf der I.D.E.E. ausstellen wird. Am 30.4. wurde auf der Herrenstraße auf Bell & Howell aufmerksam gemacht. Mit Schildern und Flugblättern, die Werbeanzeigen und Produktbeschreibungen zeigten, wurde auf die Rüstungsproduktion der Konzerne Bell & Howell, Siemens, VDO, AEG und Thomson hingewiesen. Am Mittwoch fand die Mahnwache vor Siemens statt. BDe

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN VOM 14.5.-18.5.

Freitag, den 14.5.

- 17.00 Beginn der Kundgebung am Opernplatz
- 18.00 Beginn des 3. bundesweiten gewaltfreien Trainings gegen die IDEE im UJZ Glocksee.

Samstag, den 15.5.1982

- 10.00 Beginn der Mahnwache, am Messegelände
- 11.00 Beginn der Demonstration gegen die IDEE, Maschsee-Südufer
- 12.00 Kundgebung (gen) am Messegelände
- und natürlich wie an jedem Tag ab 17.00 Rockfestival und regelmäßiges Zeltlager

Sonntag, den 16.5.1982

- Beginn des gewaltfreien Trainings ab 10.00 Absprachen über Aktionsmöglichkeiten
- (wenn möglich) überall in der Stadt UND ANDERSWO Informations- und Diskussionsstände und -runden.

Montag, den 17.5.1982

- ab 10.00 Weiterführung des gewaltfreien Trainings in der Glocksee.
- tagsüber überall Informations- und Diskussionsstände in der Stadt.
- 17.30 Kundgebung an der Stadthalle / Helmut Schmidt eröffnet die ILA und IDEE!
- ab 21.00 Aktionsbesprechung im Pavillon
- abends: "Umsiedlung" der gewaltfreien Trainingsteilnehmer in das Zeltlager

Dienstag, den 18.5.1982

- ab 7.00 Uhr Beginn der direkten gewaltfreien Aktionen am Messegelände (Spaliere, Menschenteppiche, u.a.)
 - tagsüber in der Stadt: Zeitungsverteiler überall, Informationsstände überall.....dezentrale Aktionen
 - 18.00 Kundgebung am Weiße Kreuz Platz.
- Weitere Veranstaltungen- und Aktionshinweise in den nächsten Nummern des IDEE-Extra-Blattes.

zitate

"Schmalstieg und Frau Breuel fordern Verzicht auf die Militär-Elektronik Ausstellung" HAZ, 15./16.8.81
 "Die CDU-Ministerin (Frau Breuel) betont die Notwendigkeit bewaffneter Verteidigung. Dann müßten aber auch die Instrumente dazu der Öffentlichkeit präsentiert werden können. NP, 31.3.82
 "Jede öffentliche Debatte über die IDEE sollte deshalb unterbleiben, da sie nur schaden kann." (Birgit Breuel) HAZ 24.2.82
 "Ich halte es für sinnvoll in diesem Zusammenhang nach der Landtagswahl ein Diskussionsforum zu veranstalten". (Birgit Breuel) HAZ, 5.3.82.